



# ***ZusammenBauen***

***Kommunikative Kompetenz im Planungsprozess***

**2-Tagesworkshop**

**8. + 9. März 2018**

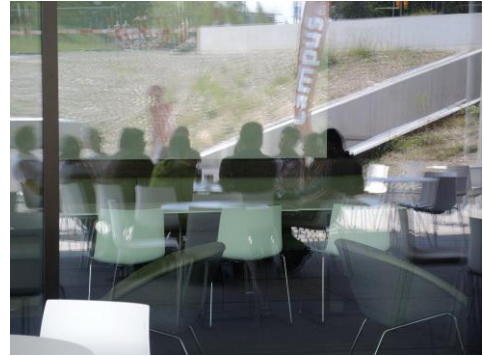
**Wien**

**U** **BERBAU** AKADEMIE

## **ZusammenBauen - Kommunikative Kompetenz im Planungsprozess**

Das Planen und Bauen unterliegt einem stetigen Wandel. Im Unterschied zu der Zeit vor ca. 30 Jahren kann die Beauftragung einer Projektsteuerung heute als üblich und zumeist auch als zwingend notwendig für den Projekterfolg angesehen werden. Jetzt ist eine neue Stufe erreicht. Kommunikative Kompetenz bei der Projektabwicklung stellt heute einen zentralen Schlüsselfaktor dar.

Konnten früher noch Möglichkeiten und Spielräume genutzt werden, finanzielle und zeitliche Engpässe im Projektablauf zu kompensieren, fällt diese Option zunehmend weg. Alles wird dichter, der Rahmen enger, der Druck steigt. Eine deutliche Zunahme von Konflikten stellen die an Planung und Bau Beteiligten ständig vor neue Herausforderungen. Daher ist der Bedarf für einen konstruktiven Umgang mit den ständig auftretenden Veränderungen und Störungen noch größer geworden. Denn mit dem engen Rahmen steigt zusätzlich die Notwendigkeit, diese noch schneller zu bearbeiten und zu lösen, damit nicht das ganze Projekt in Schiefelage gerät oder gar zu scheitern droht.



Projekte mit kommunikativer Kompetenz durch eine stürmische Projektlandschaft mit laufenden Veränderungen zu navigieren hat viele Potenziale. Dem gesamten Prozess, der zu einem bebauten Ergebnis führen soll, ist daher eine besondere Bedeutung beizumessen. Er sollte optimal gestaltet und begleitet werden. Insbesondere die Phase Null erhält hierbei eine herausragende Bedeutung, wenn es darum geht, ein Projekt zielgerichtet zu starten und erfolgreich aufzusetzen. Für Projektträger und Bauherren wird die Qualität der Phase Null zum kritischen Erfolgsfaktor und zum Entscheidungskriterium für den Gesamtprozess. Wer hier punkten kann, wird künftig vorn liegen.



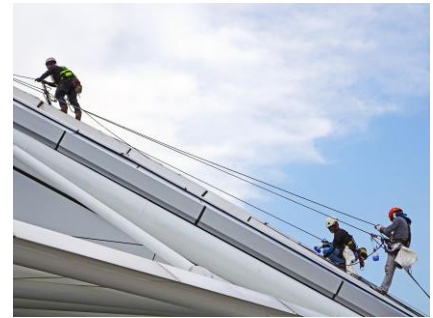
Hochkomplexe Prozesse gestalten, Schnittstellen organisieren, konstruktiv und professionell mit Konflikten umgehen, Handlungsspielräume erweitern: alles das sorgt für ein effektives wie effizientes Planen und Bauen. Damit wird nicht nur ein reibungsloser Ablauf sichergestellt, sondern ebenso die nachhaltige Zufriedenheit aller Beteiligten über das entstandene Werk.

### **Nutzen**

Die Teilnehmenden erhalten unmittelbare und direkt um- und einsetzbare Erkenntnisse,

- welche Bedeutung die Phase Null und ein sorgfältiges Herausarbeiten vielfältiger Interessen und Bedürfnisse bei allen Projektbeteiligten für den weiteren Verlauf des gesamten Planungsprozesses hat,
- wie sie ein zielorientiertes Arbeiten in den jeweiligen Planungsphasen durch kommunikative Kompetenzen und entsprechende Handwerkszeuge ermöglichen können,
- welche kommunikativen Kompetenzen notwendig und hilfreich sind, um die fachlichen Kompetenzen wirksam werden zu lassen,
- wie sie herausarbeiten können, was dem Bauherrn wirklich wichtig ist und was seine tatsächlichen Anliegen sind,
- über die häufig vorhandenen kommunikativen Defizite in Planungsprozessen und wie sie diese beseitigen können und wie dadurch ein gemeinsames Bauen stattfinden kann,

- wie sie zu nachhaltigen Ergebnissen im Projekt gelangen können und welche kommunikativen Handwerkszeuge dafür notwendig sind,
- wie sie in kniffligen Situationen zu möglichst raschen und von allen getragenen Entscheidungen gelangen können, um ein zielorientiertes und motiviertes Weiterarbeiten zu ermöglichen,
- wie sie konstruktiv mit herausfordernden Situationen umgehen und die positiven Potenziale von Konflikten nutzen können,
- wie sie die geeigneten Projektpartner erkennen können,
- um mit unterschiedlichen Techniken und Methoden agieren zu können.



## ***Inhaltliche Bausteine***

- Kommunikative Kompetenz in allen Projektphasen:
  - Das Projekt starten und aufsetzen (Phase 0): Klärung der jeweiligen Bedarfe und Anliegen; Gestalten der Zusammenarbeit: Verträge und Zusammenstellung eines geeigneten Teams
  - Das Projekt durchführen (Phasen 1 bis 9): Sicherstellen eines konstruktiven Miteinander-Arbeitens.
- Zentrale Elemente einer kommunikativen Kompetenz:
  - das gegenseitige Verstehen und Verstanden-werden zu sichern,
  - die Abläufe und Prozesse zielgerichtet und effizient zu strukturieren,
  - herauszuarbeiten, worum es allen Beteiligten in konkreten Situationen wirklich geht
- Das WIE und das WAS: gleichzeitige Berücksichtigung von Anliegen auf der Verfahrensebene (Wie wollen wir miteinander arbeiten?) als auch auf der inhaltlichen Ebene (Was ist zu besprechen, zu klären und zu regeln?)
- Zusammenstellung eines geeigneten Projektteams
- Organisation, Gestaltung, Ablauf und Inhalte eines Kick-Offs als Projektauftritt
- Effektives wie effizientes Gestalten der Zusammenarbeit aller Beteiligten im Planungsteam: Rollenklärung, Entwicklung von Zielklarheit, Umgang mit plötzlich auftretenden bzw. notwendigen Veränderungen, Gestaltung der Informationswege und Kommunikationsabläufe, Umgang mit neuen Ideen und Vorschlägen, Umgang mit konfliktreichen Situationen
- Prozessgestaltung und Gesprächsführung in größeren Gruppen, die einen dynamischen Flow in Richtung der Ziele erzeugen und nachhaltig wirken
- Protokollierung und Visualisierung in Besprechungen und Meetings
- Der neue Baustoff Kommunikation: Tools und Methoden.

## ***Methoden***

Das Seminar basiert auf einem Wechselspiel von theoretischen Inputs und Demonstrationen im Plenum (um Anhaltspunkte für die eigene Reflexion zu schaffen), praxisorientierten Rollenspielen und Übungen in Kleingruppen (um Erlerntes auszuprobieren und zu verfeinern) sowie Reflexionen (um den Transfer in das eigene Handeln zu unterstützen). Die Fokussierung auf Interaktivität und Praxisorientierung regt die Teilnehmenden an, das Erlernte direkt umzusetzen und den nötigen Transfer in den eigenen Berufsalltag zu erarbeiten. Im Anschluss an das Modul erhalten die Teilnehmenden ein Foto-protokoll der im Seminar erstellten Flipchart- und Pinnwandblätter.



## Leitung



**Heike Schmider** besitzt langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Steuerung großer Planungs- und Bauprojekte und verfügt über einen großen Erfahrungsschatz, wie viele und welche kommunikativen Ausbaupotenziale es in zahlreichen Planungsprozessen gibt. Sie bringt ihr kommunikatives und mediatives Know-how auch als Beraterin zur Gestaltung erfolgreicher Projekte ein.



**Stefan Kessen** ist seit vielen Jahren als Mediator, Konfliktmanager und Prozessberater im öffentlichen Bereich und in der Wirtschaftswelt tätig und bringt eine breite Erfahrung mit, wie mit kommunikativer Kompetenz das Zusammenarbeiten vieler Projektbeteiligter sowie die Entwicklung von Veränderungsprozessen erfolgreich gestaltet werden können.

## Termin

**Do 8. – Fr 9. März 2018**

Seminarzeiten: Do 10:00 – 13:00 Uhr, 14:30 - 18:00 Uhr | Fr 9:00 – 12:30 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

**Seminarhotel Springer Schössl**, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Übernachtungen im Springer Schössl zu € 85,- pro Nacht im Einzelzimmer mit Frühstück sind möglich, bitte buchen Sie diese bei Bedarf bei Ihrer Anmeldung gleich mit (siehe Anmeldeformular).

## Teilnahmegebühr

€ 850,- zzgl. 20% USt.

beinhaltet die Teilnahmegebühr am Seminar, Seminarunterlagen und Pausenverpflegungen inklusive Mittagessen an beiden Tagen

## Kontakt

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Monika Laumer  
Tel.: +43 1/934 66 59, Email: [monika.laumer@ueberbau.at](mailto:monika.laumer@ueberbau.at)

## Anmeldung

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden es an: [akademie@ueberbau.at](mailto:akademie@ueberbau.at)  
oder Fax: +43 1/934 66 59-40

**Anmeldeschluss: 6. Februar 2018**



## Anmeldeformular „ZusammenBauen“

### TeilnehmerIn:

Titel, Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

Email für Rechnungszusendung (falls abweichend) \_\_\_\_\_

Die Rechnung erhalten Sie ca. drei Wochen vor Seminarbeginn als Pdf an die hier genannte Emailadresse von uns zugesandt.

### abweichender Rechnungsempfänger:

Name / Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Ich melde mich verbindlich zum Seminar

**„ZusammenBauen – Kommunikative Kompetenz im Planungsprozess“, 8. – 9. März 2018,**  
im Seminarhotel Springer Schössl, 1120 Wien, an.

**Teilnahmegebühr: € 850,- zzgl. 20% USt.**

beinhaltet die Teilnahmegebühr am Seminar, Seminarunterlagen und Pausenverpflegungen inklusive Mittagessen an beiden Tagen

Ja, bitte buchen Sie für mich ein **Einzelzimmer mit Frühstück** im Seminarhotel Springer Schössl zu € 85,- inkl. USt. pro Nacht (Preis Stand 2017, geringfügige Änderung möglich, direkt im Hotel zu bezahlen) vom

7. – 9. März 2018 (Anreise am Vorabend – 2 Übernachtungen)

8. – 9. März 2018 (Anreise am ersten Seminartag – 1 Übernachtung)

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an: akademie@ueberbau.at, Fax: +43 (0)1/934 66 59-40

**Anmeldeschluss: 6. Februar 2018**

#### Stornobedingungen:

Der kostenfreie Widerruf Ihrer Bestellung ist bis einschließlich 6. Februar 2018 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei späterem Rücktritt sowie ohne schriftliche Abmeldung 100% der Teilnahmegebühr als Stornogebühr verrechnen. Die Stornogebühr entfällt bei Nennung und Teilnahme eines Ersatzteilnehmers. Bitte beachten Sie, dass wir Abmeldungen nur schriftlich annehmen können. Auf unsere AGB (zu finden auf [www.ueberbau.at](http://www.ueberbau.at)) verweisen wir.